

Mein Lieblingsweg in Knüllwald

Wer in Knüllwald wandern möchte, der hat viele Möglichkeiten. Der K1, rund um Knüllwald, ist mit ca. 51 km der längste Wanderweg und es empfiehlt sich den Weg in mehreren Etappen zu wandern. Die reizvolle Lochbachklamm mit Lochbachpfad (8,5 km) und der Hutewaldweg (11,4 km), mit seinen herrlichen alten Buchen und Eichen, der Informations- und Waldlehrpfad im Beisetal (3,5 km) und der Rabenweg in Wallenstein (2,7 km) sind Wege, die man immer wieder laufen kann.

Der Abendweg in Knüllwald-Rengshausen

Ein **Geheimtipp** für eine kleine Wanderung oder einen gemütlichen Spaziergang ist **der Abendweg in Knüllwald-Rengshausen**.



Start und Ziel

sind an der Freilichtbühne in Rengshausen.

Der Wanderer folgt der Beschilderung des Hutewaldweges (**HW**). Nach ca. 100 m kommt das Hinweisschild „Abendweg“ und man biegt links ab.



Auf naturbelassenem Boden, unter Laubbäumen, führt der Pfad oberhalb von Tennisplatz und Schwimmbad vorbei.

Wenn man aus dem Wald kommt, ist rechts des Weges die „Klinge“ (Taleinschnitt / Quertal). Am Sportplatz (liegt links unterhalb des Weges) vorbei geht es Richtung Dorf. Von hier an, bis zum Hotel Sonneck, ist der Weg geteert.



Auf der weiteren Wegstrecke befinden sich zur Rechten riesige Ginstersträucher und nur noch schwer zu erkennen, von Bäumen fast zu gewachsen, ist der alte Hochbehälter der ehemaligen Rengshäuser Wasserversorgung.



Auf der anderen Seite des Weges blickt der Wanderer auf den Ortseingang von Rengshausen mit dem Gasthaus „Zur Alten Oberförsterei“ und ca. 300 m weiter sieht der aufmerksame Beobachter im Tal die Knottenmühle und zur Rechten ragt das Hotel Sonneck empor.

Am Ende trifft dieser Weg auf den Bürgermeister-Heinrich-Zülch-Weg.



Dort biegt der Wanderer nach rechts ab Richtung Haupteingang Hotel Sonneck.

Wer durstig und hungrig ist, kann nun im Hotel Sonneck einkehren und den herrlichen Blick auf Rengshausen genießen.



Nach der Stärkung wird die Wanderung auf dem Heinrich-Zülch-Weg fortgesetzt.

Dieser vereint sich nach ca. 300 m mit dem Hutewaldweg. Nun geht es weiter durch herrlichen Mischwald.



Auf einem traumhaft schönen Pfad folgt man der Beschilderung des Hutewaldweges



bis zum Ziel / Start.

Hier an der Freilichtbühne befindet sich auch eine Wassertretanlage.
Zum Schluss dieser kleinen Wanderung kann der Wanderer hier die Füße
kühlen und dann sicherlich zufrieden den Nachhauseweg antreten.



Die Gesamtlänge des Weges ist ca. 2,6 km. Es gibt keinen großen Steigungen
und der Weg ist zu jeder Jahreszeit zu laufen und bietet dem Wanderer Natur
pur.

Für Romantiker und Verliebte ist dieser Weg ein echter Geheimtipp.

Verfasser: Rudi Zülch im Mai 2016